



TV-Sendung vom 05.06.2022 (Nr. 1387)

Die Aufgaben des Heiligen Geistes – Teil 2

VON PASTOR CHRISTIAN WEGERT ©

Predigttext: „Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit, ¹⁷ den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet ihn nicht und erkennt ihn nicht; ihr aber erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.“
(Johannes 14,16-17)

 Johannes 14,16-17

„Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. ¹⁴ Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen. ¹⁵ Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt, dass er von dem Meinen nehmen und euch verkündigen wird.“
(Johannes 16,13-15)

 Johannes 16,13-15

Wir haben bereits zwei Aufgaben des Heiligen Geistes betrachtet. Erstens verherrlicht der Geist den Sohn Gottes, Jesus Christus – das ist Seine Hauptaufgabe. Und zweitens bezeugt Er die Wahrheit. Aber was gehört noch in Seinen Tätigkeitsbereich?

Er schenkt die Wiedergeburt

Ohne das Werk des Heiligen Geistes würde kein Mensch an Jesus glauben. Unser Herr sagt: „Ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit, ¹⁷ den Geist der Wahrheit, **den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet ihn nicht und erkennt ihn nicht; ihr aber erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein**“ (Johannes 14,16-17).

 Johannes 14,16-17

Die Welt – Menschen ohne den Glauben an Gott – hat den Heiligen Geist nicht. Sie erkennen Ihn nicht. Und sie haben auch keinen Zugang zum Wort der Wahrheit. Denn ohne die Wirkung des Geistes kann man Geistliches weder sehen noch wissen noch empfangen.



Es ist, wie Jesus es zu Nikodemus sagt: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen!“ (Johannes 3,3).

 Johannes 3,3

Solche Menschen können von Gott also nichts wissen. „Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss“ (1. Korinther 2,14). Sie können auch den Heiligen Geist und Christus nicht empfangen, denn Jesus sagt: „Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, dass ihn der Vater zieht, der mich gesandt hat; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag“ (Johannes 6,44).

 1. Korinther 2,14

 Johannes 6,44

Glaubst du? Dann nur, weil der Heilige Geist deine Augen für Jesus geöffnet hat. Er macht Blinde sehend und offenbart den Herzen die Wahrheit. Tut Er das nicht, können wir nichts tun. Ohne Ihn sind wir verloren. Er arbeitet an den Herzen und macht Tote lebendig. Er sorgt dafür, dass die Decke von unseren Augen genommen wird, der Nebel verschwindet. Ohne dieses Werk gäbe es nicht einen einzigen Christen auf der Welt. Doch Er tut es. Und Er hat es auch an dir getan!

Er ist der Beistand

Der Heilige Geist ist auch der Beistand oder der Tröster. Jesus sagt: „Ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben“ (Johannes 14,16). Ein Beistand ist jemand, der dich stärkt. Er gibt Kraft, für die Wahrheit einzutreten.

 Johannes 14,16

Das tat Gottes Geist bei Petrus. Der hatte Jesus dreimal verleugnet, weil er Angst vor einer Magd hatte. Aber zu Pfingsten, nachdem der Heilige Geist gekommen war, rief Petrus den Menschen, die Jesus gekreuzigt hatten, furchtlos zu: „Ihr Männer von Israel, hört diese Worte: Jesus, den Nazarener, einen Mann, der von Gott euch gegenüber beglaubigt wurde durch Kräfte und Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn in eurer Mitte wirkte, wie ihr auch selbst wisst, ²³ diesen, der nach Gottes festgesetztem Ratschluss und Vorsehung dahingegeben worden war, habt ihr genommen und durch die Hände der Gesetzlosen ans Kreuz geschlagen und getötet. ²⁴ Ihn hat Gott auferweckt, indem er die Wehen des Todes auflöste, weil es ja unmöglich war, dass er von ihm festgehalten würde... ³⁶ So soll nun das ganze Haus Israel mit Gewissheit erkennen, dass Gott ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat, eben diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt!“ (Apostelgeschichte 2,22-24+36).

 Apostelgeschichte 2,22-24+36



Der Beistand ist nicht nur jemand, der stärkt, sondern der auch für dich eintritt. Das Wort, das hier verwendet wird, ist „parakletos“, hier mit „Beistand“ übersetzt.

Dasselbe Wort findet auch Verwendung in 1. Johannes 2, 1: „*Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt! Und wenn jemand sündigt, so haben wir **einen Fürsprecher** bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten.*“

 1. Johannes 2,1

Die beiden, der Heilige Geist und Christus, arbeiten gemeinsam für uns. Und dann beten sie auch noch für uns. „*Daher kann er auch diejenigen vollkommen erretten, die durch ihn zu Gott kommen, weil er für immer lebt, um für sie einzutreten*“ (Hebräer 7,25). Jesus betet im Himmel also für uns. Und wir wissen, dass auch der Heilige Geist für uns betet und uns hilft zu beten, denn in Römer 8, 26 heißt es: „*Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.*“

 Hebräer 7,25

 Römer 8,26

Was sollte uns also Sorgen bereiten? Gar nichts, denn unsere Rettung ist sicher! Jesus hat sie für uns erkauft, und der Heilige Geist hat sie in unserem Herzen versiegelt. Und nun stehen beide vor dem Vater und setzen sich dort für uns ein. „*Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage erheben? Gott [ist es doch], der rechtfertigt!* ³⁴ *Wer will verurteilen? Christus [ist es doch], der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der auch zur Rechten Gottes ist, der auch für uns eintritt!*“ (Römer 8,33-34).

 Römer 8,33-34

Auch unsere Heiligung ist sicher. Denn unsere Veränderung in das Wesen Jesu ist das Ziel des in uns wohnenden Geistes. Dafür setzt Er sich ein. „*Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.* ³ *Denn was dem Gesetz unmöglich war – weil es durch das Fleisch kraftlos war –, das tat Gott, indem er seinen Sohn sandte in der gleichen Gestalt wie das Fleisch der Sünde und um der Sünde willen und die Sünde im Fleisch verurteilte,* ⁴ *damit die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit in uns erfüllt würde, die wir nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist*“ (Römer 8,2-4).

 Römer 8,2-4

Der Heilige Geist ist also Beistand, Tröster und Fürsprecher.



Kraftausrüster für den Dienst

Und Er rüstet uns auch mit Kraft zum Dienst aus. Die Jünger wollten von Jesus wissen, ob nach Seiner Auferstehung der Zeitpunkt gekommen sei, dass Er für Israel die Königsherrschaft wiederherstellen würde (Apostelgeschichte 1,6). Sie sehnten sich nach politischer Befreiung von den Römern und wünschten sich einen Zeitplan für die Ereignisse der Zukunft.

Dieser Wunsch ist auch heute weit verbreitet. Angesichts der Krisen unserer Zeit würden wir gern von unserem Herrn eine genaue Auskunft bekommen, wie es weitergeht. Doch was antwortete Jesus den Jüngern auf ihre Frage? *„Es ist nicht eure Sache, die Zeiten oder Zeitpunkte zu kennen, die der Vater in seiner eigenen Vollmacht festgesetzt hat“* (V. 7). Mit anderen Worten: „Vertraut mir. Der Vater weiß um alles. Das genügt.“

 Apostelgeschichte 1,7

Nachdem unser Herr Seinen Jüngern dies klargemacht hatte, sagte Er ihnen, in was sie stattdessen ihre Energie investieren sollten: *„... sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde!“* (V. 8).

 Apostelgeschichte 1,8

Genau das geschah zu Pfingsten. Gott sandte Seinen Geist und stärkte die Apostel und ersten Christen zum mutigen Zeugendienst. Er nahm ihnen ihre Sorge und Angst, und ihre politischen Fragen wurden zur Nebensache. Die Mission war nun ihr Herzensanliegen. Als dies zu Verfolgung und Gefängnis führte, beteten sie: *„Sieh ihre Drohungen an und verleihe deinen Knechten, dein Wort mit aller Freimütigkeit zu reden“* (Apostelgeschichte 4,29).

 Apostelgeschichte 4,29

Aus der ängstlichen kleinen Schar wurden mutige Bekenner des Glaubens. Der Heilige Geist hatte sie mit Kraft für ihren Zeugendienst ausgerüstet. Das tut Er auch noch heute. Er ruft Männer und Frauen in den Dienst, und Er geht mit ihnen. Er ruft. Er zieht. Er sendet (Apostelgeschichte 13,2-4).

Der Heilige Geist verherrlicht Jesus, Er bezeugt die Wahrheit, Er schenkt die Wiedergeburt, Er ist unser Beistand, und Er rüstet uns aus mit Kraft. Gelobt sei der Herr für Seinen Geist!

GEMEINDE UND MISSIONSWERK ARCHE e.V., Doerriesweg 7, 22525 Hamburg
Tel.: (040) 54 70 50, E-Mail: info@arche-gemeinde.de, www.arche-gemeinde.de
Gottesdienst: sonntags 10:00 Uhr
Bankverbindung: **Evangelische Bank eG, IBAN: DE98 520 604 100 00 70 70 70 5**